

Beilage 1548/2008 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

Initiativantrag der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen Landtags betreffend mehr Personal und Budgetmittel für die oberösterreichische Polizei

**Gemäß § 26 Abs. 6 Öö. LGO wird dieser Antrag als dringlich
bezeichnet.**

Der Öö. Landtag möge beschließen:

Die Öö. Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass der Personalstand der oberösterreichischen Polizei in jenem Ausmaß erhöht wird, das die Sicherheit für die oberösterreichische Bevölkerung künftig gewährleistet. Insbesondere ist dafür zu sorgen, dass die für die Planstellen vorgesehenen Exekutivbeamtinnen und Exekutivbeamten ihren Dienststellen auch tatsächlich zur Verfügung stehen, was beispielsweise durch die Einrichtung eines Planstellenpools sichergestellt werden kann. Genauso sollen die Budgetmittel zur Bekämpfung der Kriminalität, zur verbesserten Überwachung der Verkehrssicherheit und zum Ausbau der Präventionsarbeit aufgestockt werden.

Begründung

Nach Kriminalitätsrückgängen in den Jahren 2005 und 2006 musste im Jahr 2007 in Oberösterreich wieder ein Ansteigen der Kriminalität, insbesondere bei Einbruchsdiebstählen, verzeichnet werden. Es bedarf daher besonderer Anstrengungen, dieser Entwicklung entgegen zu wirken und die Aufklärungsquote zu erhöhen.

Heuer findet in Österreich und in der Schweiz die Fußball-Europameisterschaft statt. Um für einen sicheren Ablauf dieses Großereignisses in unserem Land zu sorgen, werden auch aus Oberösterreich zahlreiche ExekutivbeamtInnen zu anderen Einsatzorten abgezogen, deren Fehlen - Informationen aus dem Innenministerium zufolge - durch eine Urlaubssperre kompensiert werden soll.

Obwohl die für die Polizei ausgewiesenen Planstellen derzeit besetzt sind, fehlen gegenwärtig auf den oberösterreichischen Dienststellen rund 200 Polizistinnen und Polizisten. Gründe dafür sind insbesondere Dienstzuteilungen zu Spezialeinheiten, Stundenreduzierungen, Karenzierungen und Dauerkrankenstände. Da die Aufnahme von Polizeibediensteten nur nach Freiwerden von besetzten Planstellen möglich ist, steht der Personalersatz - nach Ausschreibung, Auswahlverfahren und Ausbildungszeit - immer erst nach zirka drei Jahren zur Verfügung. Darunter leidet die Präventionsarbeit, besonders im Bereich der Eigentumskriminalität. Abhilfe könnte die Einrichtung eines Planstellenpools schaffen, der sofortige Neuaufnahmen und ehest mögliche Personalverstärkungen in den Dienststellen ermöglichen würde.

Daneben hat das Land Oberösterreich der Polizei umfangreiche Aufträge zur verstärkten Überwachung des Verkehrsgeschehens erteilt. Das betrifft besonders auch den steigenden LKW-Verkehr, wobei Erfolge durch neue Maßstäbe bei Kontrollen erreicht werden konnten. Trotzdem muss die Polizei in Oberösterreich in die Lage versetzt werden, diesen Aufträgen flächendeckend und im erforderlichen zeitlichen Ausmaß noch besser

nachkommen zu können.

Zwar ist der Einsatz der Polizistinnen und Polizisten ein sehr hoher, dennoch können diese ihren Aufgaben und Aufträgen in entsprechender Qualität nur unter erschwerten Bedingungen nachkommen. Auch bei der heimischen Bevölkerung regt sich der Protest gegen eine personelle und strukturelle Ausdünnung der Exekutive, wie eine Unterschriftenaktion betroffener Bürgerinnen und Bürger des Mühlviertels belegt.

Die unterzeichneten Abgeordneten treten daher für eine bessere personelle und finanzielle Ausstattung der Polizei in Oberösterreich ein.

Linz, am 10. Juni 2008

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Strügl, Orthner, Frauscher, Aichinger, Weinberger, Mayr, Schürer, Lackner-Strauss, Eisenrauch, Kiesel, Hüttmayr, Entholzer, Bernhofer, Schillhuber, Steinkogler, Stelzer, Weixelbaumer, Brunner, Baier, Pühringer, Jachs, Hingsamer, Brandmayr, Ecker, Stanek

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Hirz, Schwarz

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Affenzeller, Frais, Chansri, Schreiberhuber, Kraler, Mühlböck, Schenner, Kapeller, Bauer, Eidenberger, Peutlberger-Naderer, Jahn, Lindinger, Lischka, Makor-Winkelbauer, Mann, Prinz, Pilsner, Weichsler, Schmidt, Kraler